

Herbert

Eintrag #46 vom 02.10.2009, 08:47:59 Uhr

Dieses Buch hat mich aufgeweckt, erschüttert, wütend gemacht, traurig gestimmt, erzürnt, ... ich habe so viele Emotionen durchlebt, als ich diese berührende Lebensgeschichte gelesen habe. Es ist erstaunlich und erschütternd, welche Gesellschaft hinter so "schönen Fassaden" lebt und arbeitet.

Sehr beeindruckt hat mich die Autorin, die das alles erleben musste und so beeindruckend gemeistert hat. Es ist kaum vorstellbar, was sie alles durchmachen musste, aber mit Gottes Hilfe hat sie einen vorbildhaften Weg gefunden. Ich fühle tiefen Respekt vor ihr, denn es gibt nur sehr wenige Menschen, die für Gerechtigkeit so weit gegangen sind.

E-Mail: *(Nicht angegeben)***Traude**

Eintrag #45 vom 27.09.2009, 20:33:16 Uhr

Also, ich gehöre auch zu denen die das Buch in die Hand bekam (abends) bis spät in der Nacht las und in der Früh weiter bis zum Schluss. Ich bin stolz auf Dich, dass Du das alles durchgestanden hast.

Zu Deinen Exkollegen: "Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht." Zum Bröckeln hat er schon begonnen (Krankheit, Kündigungen und Aggression), oder "Es ist nichts so fein gesponnen, es kommt alles an die Sonnen." Ganz bestimmt!!!

Dein erstes Buch (einfach toll und mutig geschrieben), es soll ein Bestseller werden, das wünsche ich Dir. Man spürt bei jeder Seite, wie vor dem Richter: "Das ist die Wahrheit, die volle Wahrheit und nichts als die Wahrheit, so wahr mir Gott helfe." Gott hat Dir geholfen und ich bin überzeugt "Du bist auf den richtigen Weg."

Bin sehr glücklich, dass ich Dich kennenlernen durfte.

"Schön, dass es Dich gibt" 😊

E-Mail: *(Nicht angegeben)***Gisela**

Eintrag #44 vom 25.09.2009, 21:50:14 Uhr

Wie schön, dass es in unserer Welt noch Menschen gibt, wie die Autorin!

Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass irgendwann einmal jeder erntet, was er ausgesendet hat. Und so wird das auch bei dieser Bank und ihren unehrlichen Mitarbeitern sein.

E-Mail: *(Nicht angegeben)***Tanja**

Eintrag #43 vom 12.09.2009, 00:51:38 Uhr

Spannendes Buch, ich konnte gar nicht aufhören. Wie schade, dass so wenig Leute Zivilcourage besitzen.
Und wenn dann jahrelanger Missbrauch aufgedeckt wird, sind alle ganz erstaunt. Und nach außen wird die Bank sicherlich ganz viele soziale Projekte u.a. auch für Kinder gesponsert haben und aus den Zeitungen herausgelacht haben.
Was für eine Scheinheiligkeit !

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Iris

Eintrag #42 vom 10.09.2009, 19:38:50 Uhr

Interessant, wie es hinter den Kulissen der Machthaber zugeht. Eine Hand wäscht die andere, einer deckt den anderen und jene, die wahrscheinlich den meisten Dreck am Stecken haben, erpressen die Ehrlichen.
Es würde mich interessieren, wie lange sich diese ehrenwerten Herren noch verstecken können?
Dranbleiben und nicht lockerlassen !!!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Elfriede

Eintrag #41 vom 06.09.2009, 18:02:40 Uhr

Die Erzählungen im Netzwerk haben mich neugierig auf dieses Buch gemacht. Es liest sich spannend, wie ein Krimi!
Wie ich durchs Netzwerk erfahren habe, finde ich es wunderbar, dass bereits einige Politikerinnen dieses Buch kennen. Mal sehen, ob gehandelt wird!
Die Wahrheit lässt sich sicher nicht mehr lange aufhalten - und das ist gut so!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Gabriele

Eintrag #40 vom 02.09.2009, 13:02:33 Uhr

Wunder geschehen, wenn man daran glaubt. Hören sie nicht auf, an das Wunder der Wahrheit zu glauben - und siehe: die Wahrheit wird auftauchen.
Viel Kraft beim Durchhalten.

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Romana

Eintrag #39 vom 31.08.2009, 07:42:58 Uhr

Wieder ein Fall von Vielen! Nur diesmal wurde darüber ein Buch geschrieben. Vielleicht kommt jetzt endlich der Stein ins Rollen, den leider unsere Gesellschaft so gerne im Dunklen versteckt hält.

Vielleicht diesmal mit GOTTES HILFE ist es möglich, dass vielen unschuldigen Kindern dieses Leid erspart bleibt, weil darauf aufmerksam gemacht wird.

Wer so etwas Kindern antut soll in der Hölle schmoren, samt denen die Kinderpornos konsumieren und auch noch vertuschen wollen.

Ich wünsche der Autorin weiterhin viel Glück und danke für den Mut, den sie bewiesen hat.

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Karin

Eintrag #38 vom 30.08.2009, 18:14:19 Uhr

Die Erzählungen im blog haben mich neugierig gemacht. Es ist wirklich keine Übertreibung: Das Ganze ist tatsächlich eine unverschämte Vertuschungsaktion. Um welche Bank handelt es sich dabei? Man sollte davor warnen! Ich werde diese Sache in meinem Netzwerk weiterverbreiten!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Sabine

Eintrag #37 vom 29.08.2009, 19:49:31 Uhr

Gratulation zu diesem außergewöhnlichen Buch!
Ich wünsche ihnen von Herzen, dass diese Sache aufgedeckt wird. Mit Gottes Hilfe!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Klara

Eintrag #36 vom 28.08.2009, 10:10:15 Uhr

Wow! Habe von dem Buch im Blog gehört, bin neugierig geworden und habe es dann gelesen.

Jeder, der den Inhalt dieses Buches anzweifelt, kann einem nur leid tun! Es ist offensichtlich, dass da gleichzeitig mehrere Dinge vertuscht werden sollten: Nicht nur der Konsum der Kinderpornofotos, sondern auch das finanzielle Desaster in dieser Bank. Und die Männer, die dafür verantwortlich sind, stecken alle unter einer Decke und halten zusammen!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Sona

Eintrag #35 vom 10.08.2009, 20:01:16 Uhr

Ich bewundere meine Freundin, die Autorin, für ihr Durchhaltevermögen, um diese Schweinerei aufzuzeigen. Was ich nicht verstehe ist, dass es in unserer Gesellschaft möglich ist, dass so eine Straftat - die das Niedrigste ist, was es gibt - noch immer nicht gebührend weiterverfolgt worden ist.

Wenn die Autorin nicht vehement dranbleiben würde, würde es wahrscheinlich-wie so Vieles- im Dunkeln verschwinden. Ihre Hartnäckigkeit führt sie sicher zum Ziel !!!
In Liebe, Sonja

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Valerie

Eintrag #34 vom 10.08.2009, 10:46:58 Uhr

Was für eine himmelschreiende Ungerechtigkeit ist da der Autorin passiert? ICH könnte das nicht verzeihen!
Deswegen bewundere ich die Autorin am meisten dafür, dass ihr das Vergeben gelungen ist.
Hut ab!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Starseed

Eintrag #33 vom 06.08.2009, 14:14:41 Uhr

Leo Eintrag #29 vom 05.08.2009, 16:15:16 Uhr

Dieses Buch enthält keinerlei Beweise, nur Vermutungen und Anschuldigungen, wo ist der BEWEIS????? Sagen und schreiben kann jeder alles, aber wo mit GOTTESHILFE ist der BEWEIS?????

Lieber Leo, auch wenn es heisst, dass Papier geduldig ist (womit man andeutet, dass viel Unwahres geschrieben werden kann), glaube ich nicht, dass man so eine Geschichte einfach erfinden kann. Und schon gar nicht, wenn sie so chronologisch aufgeschrieben ist, wie diese.

Ich denke auch nicht, dass dies eine Anklageschrift sein soll. (Bei Ihnen habe ich das Gefühl, dass Sie sich angegriffen fühlen - aus welchem Grund auch immer ^^).
Denn die Autorin schreibt ja am Schluss, dass sie ihren Frieden trotzdem gefunden hat. Ich denke eher, das Buch soll wachrütteln und sensibilisieren. Anderen Mut machen, nicht wegzuschauen, wenn sie ähnliches entdecken.

Für mich war es inspirierend, zu erfahren, wie die Autorin auf eine nicht ganz alltägliche Art mit einem Problem umzugehen lernte, indem sie mit Hilfe von Engelskarten etc. Lösungen fand, die sie annehmen konnte, um die ganzen Ungerechtigkeiten, die ihr widerfahren, relativ unbeschadet zu überstehen. Wie viele andere Menschen würde so etwas krank machen? Wie viele würden noch immer mit unterdrücktem Ärger auf die ganze Sache zurückblicken?

Dieses Buch macht Mut!

Bitte, nicht wegschauen und nicht totsichweigen.

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Magdalena

Eintrag #32 vom 06.08.2009, 13:07:33 Uhr

Mit Interesse lese ich die Forums-Einträge. Warum dreht der Beschuldigte den Spieß nicht um? Wenn er wirklich NICHTS mit Kinderpornofotos zu tun hatte, so soll er doch mit der Autorin Kontakt aufnehmen. Diese hat ja auf S.113 ein Gespräch mit Herrn Bärlach notiert, aus dem hervorgeht, dass diese ganze Geschichte von Ronald Kaiser in die Welt gesetzt wurde.

Nun, wenn der Beschuldigte nichts zu befürchten hat, so soll er doch gemeinsam mit der Autorin Ronald Kaiser bei der Polizei anzeigen. Dann zeigt sich, wo die Wahrheit liegt!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

M.

Eintrag #31 vom 06.08.2009, 11:21:40 Uhr

Eines möchte ich im Namen von uns "Schwulen" schon sagen: Auch wir lehnen Kinderpornofotos strikt ab.

PS: War es wirklich notwendig niederzuschreiben, dass der Konsument der Kinderpornofotos sich am Firmen-PC in einem Schwulenklub angemeldet hat und sich dort Schwulenpornofotos reingezogen hat?

- Sonst fand ich das Buch gut!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Inge

Eintrag #30 vom 05.08.2009, 21:21:33 Uhr

Ich habe noch nie so ein einfühlsames Buch gelesen.
Es hat mich sehr betroffen gemacht, dass eine Bank einfach einen PC verschwinden lässt und glaubt, damit alles ungeschehen machen zu können.
Ich danke der Autorin für ihren Mut!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Leo

Eintrag #29 vom 05.08.2009, 16:15:16 Uhr

Dieses Buch enthält keinerlei Beweise, nur Vermutungen und Anschuldigungen, wo ist der BEWEIS????? Sagen und schreiben kann jeder alles, aber wo mit GOTTESHILFE ist der BEWEIS?????

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Alina

Eintrag #28 vom 02.08.2009, 18:46:06 Uhr

Es gibt nichts vergleichbar niederträchtiges, als Kinder, das Unschuldigste, was es auf Erden gibt, zu schänden. Es macht keinen Unterschied, ob man selbst ein Kind missbraucht hat, oder ob man sich diese perversen Fotos ansieht, beides steht auf EINER Ebene.

Wenn man sich vorstellt, dass es in einer Bank nur einen einzigen Menschen gab, der zum Thema Kinderpornografie „Stopp“ sagte, kommen mir die Tränen.

Die Autorin war die Einzige (!), die aufstand und ihre Stimme für diejenigen erhob, die nicht schreien können. Dieser Mut gehört belohnt, und ich wünsche ihr von ganzem Herzen, dass die gesamte Geschichte so schnell wie möglich aufgedeckt wird.

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Barbara

Eintrag #27 vom 01.08.2009, 18:34:21 Uhr

Fesselndes Buch, habe es an einem Wochenende verschlungen. Sehr sachlich schildert die Autorin die erschütternden Vorkommnisse in der Bank und sehr persönlich dazu ihren ganz persönlichen Entwicklungsweg. Ich fand dieses Buch sehr inspirierend!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Irene R.

Eintrag #26 vom 01.08.2009, 14:04:18 Uhr

Meine Tochter hat mir ihr Buch zum Lesen gegeben. Es ist unglaublich, was die in der Bank mit ihnen aufgeführt haben und was sie alles mitgemacht haben. Ich wünsche ihnen, dass diese Sache recht bald aufgedeckt wird.

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Christina L.

Eintrag #25 vom 28.07.2009, 22:31:20 Uhr

Sie haben ein tolles Buch geschrieben. Es hat mich wirklich sehr berührt und ich glaube, es wird noch sehr viele Leute zum Nachdenken bringen. Alles Liebe

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Maria Z.

Eintrag #24 vom 27.07.2009, 15:21:29 Uhr

Das Buch ist interessant geschrieben. Man sieht wie es wirklich zugeht.

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Helmut

Eintrag #23 vom 27.07.2009, 10:48:38 Uhr

Dieses Buch hat mich sehr nachdenklich gestimmt. Normalerweise lese ich nur Sachbücher, aber über eine Bekannte habe ich dieses Werk in die Hand bekommen. Zwar schützt die Autorin den Namen dieses Kinderpornografie-Konsumenten, aber aus Erfahrung weiß ich, dass Täter immer wieder an den Ort ihres Verbrechens zurückkehren und dass genau dort eine höhere Gerechtigkeit auf sie wartet.

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Snezana

Eintrag #22 vom 26.07.2009, 12:21:49 Uhr

Mit einem Lachen beobachte ich, wie da ein Betroffener sichtbar strampelt.

Mit einem Weinen, dass es den Konsum von Kinderpornofots überhaupt gibt.

DANKE für dieses Buch!!!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Kroki

Eintrag #21 vom 26.07.2009, 11:21:25 Uhr

Tja, da kann man nur sagen: "Ehrlichkeit wehrt am längsten" 😊...
An Hand der Resonanz die da manche bzw. EINER hat und jedesmal unter einem anderen Namen schreibt, erkennt man schon, dass hier vehement versucht wird seine Schandtät zu verbergen bzw. zu leugnen und zu vernichten.
Hier geht ´s nicht darum, wie etwas geschrieben wurde, SONDERN WORÜBER!!! Und da dürfte jemand ein gewaltiges Problem damit haben...
Gut so, es darf dieses miese Schwe.... ruhig schlaflose Nächte haben... 🤨

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Niki P.

Eintrag #20 vom 26.07.2009, 11:00:20 Uhr

Seh das genauso. Schaut so aus, als ob jemand gaaaanz viel Angst hat, dass doch was rauskommt.

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Dani

Eintrag #19 vom 26.07.2009, 09:59:50 Uhr

Ich glaub auch, dass das ein Betroffener ist. Denn wenn jemand behauptet, das etwas "schlecht recherchiert" ist, dann müsste er ja die gesamte Handlung kennen.
Und das kann dann tatsächlich nur ein Betroffener sein !

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Petra

Eintrag #18 vom 26.07.2009, 00:26:34 Uhr

Eine Frage zum vorletzten Kommentar: Bezieht sich dieser auf das außergewöhnliche Buch "Mit Gottes Hilfe - durch das Tal der Tränen"?
Entweder haben sie ein anderes Buch gelesen und sie sind im falschen Diskussionsforum gelandet, oder sie sind ein Betroffener ?

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Ingrid

Eintrag #17 vom 25.07.2009, 22:48:33 Uhr

Habe soeben dieses Buch fertiggelesen und bin einerseits traurig und andererseits positiv gestimmt.
DANKE an die Autorin, dass sie diesen Weg gegangen ist . Alles Liebe !!!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Eintrag #16 vom 24.07.2009, 14:04:22 Uhr

Ein "Buch", voll von Hass und Zorn – der persönliche Rachefeldzug einer Frau.
Ein "Buch", das nur vom „gehört haben & gesagt haben“ handelt– die Frau steht mir ihren Behauptungen sehr alleine da, da sie ja selbst nie etwas mit ihren eigenen Augen gesehen hat- das ist das einzige Faktum.
Dieses "Buch", absolut schlecht recherchiert, ist ein Werkzeug für Mobbing und Verleumdung in seiner tiefsten Form.

E-Mail: ii.yy@gmx.at

Yvonne

Eintrag #15 vom 23.07.2009, 12:57:38 Uhr

... und wie man weiß, steckt in jedem Märchen ein wahrer Kern drinnen !!!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

H.Bärlauch

Eintrag #14 vom 23.07.2009, 11:00:30 Uhr

Also wenn das ein Tatsachenbericht ist, dann sind Grimm's Märchen auch als Tatsachenbericht zu bezeichnen (nur sind die Märchen näher an der Realität).

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Christa

Eintrag #13 vom 15.07.2009, 22:42:28 Uhr

Gestern erhielt ich das Buch und ich hab es schon gelesen. Nein - ich habs verschlungen.

Ich gratuliere von ganzem Herzen zu diesem MUT, zu dieser BEHARRLICHKEIT und zu dieser EHRlichkeit !

Ich spürte beim Lesen so deutlich unseren lieben Gott und die Verbundenheit der Autorin, trotz der vielen Tränen, die sie geweint hat.

Mit einer Umarmung...Christa

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Erika

Eintrag #12 vom 09.07.2009, 21:36:49 Uhr

Das Buch ist vorgestern in der Schweiz angekommen und schon gelesen. Es ist gut geschrieben und wie meine Freundin sagte, man kann nicht aufhören zu lesen. Wie die Autorin ihre Entwicklung beschreibt, die zu ihrer Befreiung führt, ist sehr lehrreich und berührt.

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Andrea Z.

Eintrag #11 vom 07.07.2009, 13:38:46 Uhr

Dieses Buch hat mich tief in der Seele berührt. Die Zivilcourage der Autorin ist bewundernswert und man stellt sich selbst die Frage, wie man in solch einer Situation reagiert hätte.

"Mit Gottes Hilfe - Durch das Tal der Tränen" ist in einem fesselnden und mitreißenden Stil verfasst...

Ich fühle mit der Autorin und wünsche Ihr viel Kraft und Mut für Ihren weiteren Weg. Dies ist ein Buch, das unter die Haut geht und einen bleibenden Eindruck hinterlässt. Danke!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Michaela Z.

Eintrag #10 vom 07.07.2009, 00:33:30 Uhr

Für mich ist der Beweis, dass Kinderpornofotos in dieser Bank konsumiert wurden, eindeutig erbracht: Wenn eine Bank vor der Polizei den betroffenen PC verschwinden lässt, - das sagt schon alles aus.

Pfui ! - Was für eine Schande für diese Bank !!!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Sigrid

Eintrag #9 vom 06.07.2009, 13:15:08 Uhr

Liebe Autorin,

ich gratuliere Ihnen zu Ihrem absolut fesselnden und so bewegenden Erstlingswerk! Ich hoffe aus Ihrer Feder noch viele so berührende und wegweisende Zeilen zu lesen und wünsche Ihnen weiterhin soviel MUT und Zivilcourage Ihren Weg zu gehen und damit für uns alle ein Vorbild zu sein! Danke!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Gabriel

Eintrag #8 vom 05.07.2009, 20:49:59 Uhr

Dieses Buch hat mein Herz (und ich denke auch das universelle Herz der Menschheit) berührt.

Gleich den Engeln gehen diese Worte durch Mauern, gefrorene Seelen, Morast und alle Schmerzen, die wir glauben, tagtäglich erleiden zu müssen.

Dieses Buch ist in jeder Hinsicht gut (und somit das, was Bücher sein sollen: der beste Freund des Menschen) und deswegen schon jetzt ein Bestseller. (Die absolute Steigerung von gut!)

Alle Gedanken werden zu Materie und deshalb wird dieses Buch bald obenauf in den Auslagen der Buchhandlungen liegen.

Es ist wirklich Heilung, denn keine Seele, ob krank oder gesund, kann die Türe vor diesen Worten verschließen - was auch immer sich hierbei auftut...

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Heidemarie

Eintrag #7 vom 05.07.2009, 20:47:23 Uhr

Dieses Buch ist einfach toll. Es wird hier einfach klar und deutlich gemacht, wie unsere "Vertuschungsgesellschaft" versucht Dinge einfach zu beschönigen und zu leugnen in dem sie die wenigen Mutigen unmündig machen, nach dem Motto, "Wo es keine Beweise gibt, ist auch kein Unrecht bzw. Verbrechen geschehen".
Ich selbst habe das Buch auch in einem Schwung ausgelesen, weil es soviel Wahrheit beinhaltet und einem regelrecht fesselt. Das spürt man auch, dass es sich hier nicht nur um Vermutungen sondern um Wahrheit handelt.
Ich selbst konnte es auch am eigenen Leibe erfahren, wenn man das Opfer von Korruption, Betrug und Falschheiten wird. Ich finde es wichtig und richtig, dass auch solche Themen und Wahrheiten ans Licht kommen. Jetzt ist auch die Zeitqualität in der keine Lügen und Falschheiten mehr Bestand haben. GOTT SEI DANK! Es möge die Liebe und Wahrheit siegen!

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Helga

Eintrag #6 vom 05.07.2009, 15:53:23 Uhr

Meine Liebe! Ihr Buch hat mich so unwahrscheinlich berührt. Es ist so rein aus ihrer Sicht geschrieben. Es ehrt mich, dass ich sie persönlich kenne. Sie haben so ethisch geschrieben. Fantastisch ! Ich habe es in einem Zug ausgelesen.

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Anna-Maria

Eintrag #5 vom 05.07.2009, 14:38:17 Uhr

Ich halte "Mit Gottes Hilfe" für ein sehr gutes Buch, das in einem sehr konsequenten Stil entsprechend dem Genre zügig durchgeschrieben wurde. Irritierend finde ich leider das (einzige) sehr gehässige Kommentar in diesem Forum. Natürlich bleibt jedem seine eigenen Meinung vorbehalten - aber wer lieber Krimis oder Kochbücher lesen möchte, der soll das tun und sich nicht in Literatur "verirren", die er /sie weder verstehen kann noch will. Das Traurige an Kinderpornographie ist eben, dass sie sich sehr schwer nachweisbar ist. Und weil wir schon von Stil reden: Ein aus Hass geschriebenes Kommentar ist absolut stillos - auf jeder Ebene.

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Brigitte

Eintrag #4 vom 01.07.2009, 20:52:24 Uhr

Die körperlichen, geistigen und seelischen Qualen, die die Autorin durchleiden musste, sind einfach unfassbar. Und trotz allem hat sie nie der Mut verlassen, sich für die Gerechtigkeit einzusetzen.

Ich bewundere den Mut und die Zähigkeit mit der die Autorin ihr Ziel verfolgt. Es ist

nicht zu glauben, dass es so schwierig ist die Wahrheit ans Tageslicht zu bringen.
Ebenso ist es verblüffend zu lesen, in welchen Kreisen das Thema Kinderpornographie zu finden ist.
Dieses Buch ist wirklich eine Meisterleistung.
Ich wünsche der Autorin weiterhin Glaube – Vertrauen – Mut.



E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Starseed

Eintrag #3 vom 26.06.2009, 10:01:30 Uhr

Um auf Susannes Eintrag zu antworten: Es geht nicht darum, wie das Buch geschrieben ist, sondern warum.
In der heutigen Zeit, wo jeder fast nur noch mit sich selbst beschäftigt ist, rüttelt einem so etwas auf. Allzu oft werden solche Sachen, vor allem die Thematik Kinderpornografie, vertuscht. Was ja offensichtlich auch in diesem Fall passiert ist.
Ich kenne die Autorin persönlich und habe diese Zeit, in der sie das durchmachte, miterlebt. Die Machtlosigkeit, mit der man konfrontiert wird, macht einem betroffen.
Umso mehr wünsche ich der Autorin, dass dieser Fall von Kinderpornografie und das Leid, das sie deswegen durchlebte, eines Tages gesühnt wird, indem es aufgedeckt wird und jene zur Rechenschaft gezogen werden können, die Schuld auf sich geladen haben.

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

Susanne

Eintrag #2 vom 15.05.2009, 20:09:28 Uhr

Ich habe noch nie ein Buch gelesen, das in so schlechtem Stil und schlechter Grammatik geschrieben war. Dass die Autorin Mag. Dr. ist, vermag man kaum zu glauben.
Sie als mutig zu bezeichnen, so weit würde ich nicht gehen. „Mit Gottes Hilfe“ heißt nicht nur das Buch, sondern auch ihre Homepage. Es ist also ganz einfach, herauszufinden, wer die Autorin ist.
Sie nennt ihre Aufzeichnungen „Tatsachenbericht“ und scheint dabei zu vergessen, dass jedes Geschehen subjektiv empfunden wird. Was sie als Tatsache sieht, war vielleicht gar nicht so.
Jemanden der Kinderpornographie zu bezichtigen, ohne selbst jemals Beweise dafür gesehen zu haben – und sie hat laut ihres Tatsachenberichtes niemals selbst Fotos gesehen – das ist – ja, was eigentlich? Mutig? Dumm? Verleumderisch? Wichtigtuerei? Rache?
Jeder Leser möge sich selbst ein Bild machen.
Man kann nur hoffen, der Himmel, Gott, die Engel und Feen wurden nicht umsonst zitiert.
Ich habe noch nie ein Buch gelesen, das in so schlechtem S... (Text wurde gekürzt!)

E-Mail: *(Nicht angegeben)*

monika

Eintrag #1 vom 18.11.2008, 18:38:33 Uhr

Endlich traut sich einmal jemand die Wahrheit ans Licht zu bringen. Ohne wenn und aber. Endlich einmal wer, der nicht weg sieht. Ich bin schockiert in welchen Kreisen man Kinderpornographie findet. Ich hoffe, dieses Buch rüttelt sehr viele Menschen wach. Ich persönlich war beim Lesen schockiert und fassungslos. Aber auch den Mut der Autorin habe ich bewundert. Super!

E-Mail: monika@meintheema.at